

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

am 23.02.2023 von 19:30 – 22:45 Uhr

im großen Saal der BTHV-Gastronomie,

Christian-Miesen-Str. 1,

53129 Bonn

Anwesend: 83 stimmberechtigte Mitglieder

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frank Rosbund begrüßt als Versammlungsleiter die Mitglieder und stellt die Tagesordnung vor. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Es wird die Frage gestellt, auf welcher Grundlage die Beschlussfähigkeit festgestellt wird. F. Rosbund antwortet, dass die Satzung auf diese Frage keine Antwort liefert und die MV daher automatisch beschlussfähig ist, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Bestätigung des Protokolls der MV vom 30.03.2022

Bei 2 Enthaltungen wird das Protokoll einstimmig verabschiedet.

Das Protokoll zur außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 08.02.2023 wird in den kommenden Wochen verschickt, aktuell werden noch letzte Details hinzugefügt.

Wahl eines Schriftführers und Ehrungen

M. Caspari wird einstimmig als Schriftführer gewählt.

Patric Schaede, Marcus Busch und Stefan Schelcher werden für 25 Jahre Mitgliedschaft im BTHV geehrt. Die beiden erstgenannten sind leider nicht anwesend.

4. Bericht des Vorstandes zum Jahr 2022 und Ausblick 2023; Finanzbericht Ist und Plan 2023

Ein ausführlicher Jahresbericht des Vorstandes wurde den Mitgliedern im Vorfeld der ordentlichen Mitgliederversammlung zugeschickt. F. Rosbund hebt einige Punkte des Jahresberichtes hervor. Die Integration ukrainischer Kinder in den Tennistrainingsbetrieb konnte dank des Engagements von Kay Milner erfolgreich abgeschlossen werden. Die Durchführung des Final Four im Hockey stellte ein einmaliges Erlebnis in der Geschichte des BTHVs dar. Viele

ehrenamtliche Helfer aus beiden Abteilungen sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung. Die auf der letztjährigen MV beschlossene Arbeitsgruppe zur Beitragsgerechtigkeit hat Ihre Arbeit aufgenommen und wird erste Ergebnisse später in der MV präsentieren.

Die Rugbyabteilung verlässt den BTHV nach 7 Jahren im BTHV. Frank Rosbund dankt Hugo Borella für sein Engagement für die Rugbyabteilung im BTHV, ohne ihn hätte die Rugbyabteilung niemals so wachsen können. Im vergangenen Jahr hat es einen Wechsel auf der Position des Headcoaches im Tennisbereich gegeben. Auch die Hockeyabteilung hat einen Trainerwechsel auf der Position des 1. Damentrainers durchgeführt. Erstmals wurde im vergangenen Jahr das Wasserlandfestival durchgeführt. Das Festival war ein voller Erfolg und soll in diesem Jahr wiederholt werden.

Lambert Dreyer und Karin Christen werden für die jahrelange Durchführung der Kassenprüfung geehrt. Sie haben maßgeblich dazu beigetragen, den Verein auf eine gute finanzielle Basis zu stellen.

T. Schmitz berichtet zunächst über das Abschlussergebnis von 2022. Das Ergebnis liegt bei minus 19.406€ und liegt damit ca. 75.000€ unter Plan. Einen wesentlichen Teil davon machen die gestiegenen Energiekosten aus.

Das Final Four im BTHV war dank eines Zuschusses der Stadt Bonn ein finanzielles Nullsummenspiel.

Einen Zuschuss in Höhe von insgesamt ca. 48.000€ hat der Verein für die LED-Wegebeleuchtung und die Erneuerung der LED Beleuchtung der Teppichhalle durch die Stadt Bonn und aus dem Programm „Gute Sportstätten 2022“ des Landes NRW erhalten.

Auf die Nachfrage, warum die Kosten des Trainingsbetriebes im Tennisbereich so fehlgeplant wurden, erwidert T. Schmitz, dass der Verein in der Planung die Veränderung des finanziellen Aufwands für die Tennistrainer aufgrund der vorherigen Pandemiejahre unterschätzt hat.

In der Planung für das Jahr 2023 sind folgende Annahmen enthalten: Der Auf-/Abbau der Traglufthalle ist ausschließlich in Eigenleistung eingeplant. Es sind keine größeren Investitionen in die Anlage geplant. Die Position Spendenaufkommen in der Hockeyabteilung wurde erhöht, um hier auch einen Anspruch zu formulieren.

Im Jahr 2022 hat der BTHV ca. 88.000€ an Energiekosten gezahlt. Das ist ein Anstieg um 100% im Vergleich zum Jahr 2021 und wird im Jahr 2023 laut Plan auf ca. 142.000€ ansteigen. Der BTHV wird versuchen aus dem Programm des Landes zur Krisenhilfe Gelder zu generieren, um den Aufwand für die Energiekosten etwas zu mindern.

Auf die Frage, inwiefern sich der Vorstand Gedanken zu den Einsparmöglichkeiten gemacht hat, antwortet T. Schmitz, dass der Vorstand sich intensiv mit dem Kauf einer Photovoltaikanlage beschäftigt. Die ursprünglich eingeplanten Kosten werden nicht ausreichen. Zusätzlich bemüht der Vorstand sich um Zuschüsse von Stadt und Land. Ebenso wurden die Mitglieder in mehreren Schreiben auf die Maßnahmen bzgl. Energieeinsparungen hingewiesen und um Mithilfe gebeten.

Im Vergleich zum Jahr 2019 konnten im Clubhaus und in der Hockeyhalle Einsparungen im Energiebereich erzielt werden.

R. Dörmann bittet den Vorstand darum auch an eine Solarthermie Anlage zu denken. F. Rosbund erklärt, dass er im Rahmen des Antrags von Herrn Dörmann die bisherigen Anstrengungen des Vorstandes zu dem Thema erläutern wird.

Für das Jahr 2023 wird aktuell mit einem Ergebnis von plus 2000€ gerechnet. In den Plan sind bereits die im weiteren Verlauf der MV abzustimmenden Gebührenerhöhungen für die Hockeyabteilung und die Probemitglieder eingeschlossen.

Der alte Kunstrasen ist zum Ende April endgültig abbezahlt.

T. Schmitz erläutert, dass er für die jeweiligen Einnahmen und Ausgaben der Abteilungen eine 4 Jahresentwicklung skizziert hat. Der Wert der Berechnung soll die jeweilige Entwicklung der Einnahmen/Ausgaben in diesem Zeitraum in der jeweiligen Abteilung aufzeigen. Die Hockeyabteilung konnte ihre Ausgaben auf den Wert von ca. 3% verringern. In der Tennisabteilung stiegen die Ausgaben im Schnitt um ca. 11%.

Der Posten Spielbetrieb der beiden Abteilungen beinhaltet die direkten Ausgaben für den Spielbetrieb wie zum Beispiel Reisekosten.

Das Jahr 2022 wurde bei der Planung der Ein- und Ausgaben zu sehr am Jahr 2021 angelehnt und daher fehleingeschätzt.

Die Liquiditätsübersicht wird monatlich durch den Finanzvorstand in den Vorstandssitzungen aktualisiert vorgetragen, um das restliche Jahr sachgerecht planen zu können.

In den Posten Pflege Grünanlage/Außenanlage sind im Jahr 2022 auch die Kosten für die Wegebeleuchtung und die Flutlichter auf dem Naturrasen eingeflossen, daher ist der Posten deutlich höher als in den vergangenen Jahren.

Es wird die Nachfrage gestellt, wie es um die Rücklagen des Vereins bestellt ist? Die Rücklagen aus dem Steuerabschluss von 2021 betragen 30.000€.

5. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer tragen ihren Bericht vor. L. Dreyer berichtet, dass es keine Beanstandungen der Kassenprüfer gab. Die Buchführung des BTHV wurde im Geschäftsjahr 2022, wie in den Vorjahren, über Datev abgewickelt. Die Abwicklung der Buchführung erfolgte durch unser Mitglied, Frau Steuerberaterin Scheur-Paust.

Im Beisein von Schatzmeister Herrn Thomas Schmitz und dem Geschäftsführer Matthias Caspari haben Frau Dr. Karin Christen und Herr Lambert Dreyer am 14.02.2023 das Rechnungswesen des Jahres 2022 geprüft. Das Rechnungswesen ist transparent und übersichtlich. Herr Thomas Schmitz und Herr Matthias Caspari konnten alle ihnen gestellte Fragen sofort beantworten, und – soweit gewünscht – Belege vorlegen. Zu Beanstandungen seitens der Kassenprüfer gab es keinen Anlass. Die Kassenprüfer schlagen vor, den Schatzmeister für das Jahr 2022 zu entlasten.

Der Finanzvorstand wird einstimmig entlastet.

6. Feststellung des Haushaltes für das laufende Geschäftsjahr 2023

Der Haushalt für das Jahr 2023 wird inklusive der in Punkt 10 der TO mehrheitlich genehmigten Gebührenerhöhungen einstimmig angenommen.

7. Entlastung des Vorstandes

N. Veith dankt allen ehrenamtlichen Unterstützern des Vereins. Er bedankt sich ebenso bei den Platzwart Hans Kull und Jakob Fertich für Ihre Arbeit.

N. Veith bedankt sich bei der Geschäftsstelle und allen TrainerInnen für die Unterstützung der Mitglieder im Jahr 2022.

Abschließend dankt N. Veith dem Vorstand für die geleistete, ehrenamtliche Arbeit im Jahr 2022.

N. Veith stellt den Antrag den Vorstand für das Jahr 2022 zu entlasten.

Der Vorstand wird bei 5 Enthaltungen für das Jahr 2022 entlastet.

8. Wahl von 3 KassenprüferInnen, Vorschlag: Melanie Zünkler, Joachim Groß, Moritz Zimmermann

Für die Wahl der drei KassenprüferInnen muss eine Satzungsänderung erfolgen, da aktuell lediglich zwei Kassenprüfer durch die Satzung vorgesehen sind. L. Dreyer möchte den Antrag in der Hinsicht ergänzen, dass grundsätzlich mindestens zwei KassenprüferInnen an der Kassenprüfung teilnehmen müssen.

S. Krogmann erklärt, dass sie es unglücklich findet, dass der Vorstand für den Antrag die Satzung ändern möchte, aber in der aoMV lediglich immer Bezug auf die Satzung genommen hat und dadurch die Anträge der Antragssteller abgeschmettert hat.

Der Beschlussvorschlag wird inklusive des Zusatzes von L. Dreyer einstimmig angenommen.

Zur Wahl als KassenprüferInnen stellen sich Melanie Zünkler, Moritz Zimmermann und Joachim Groß.

Die drei KassenprüferInnen werden en bloc mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen gewählt.

9. Beschlussfassung über die Anträge der AG Beitragsgerechtigkeit (Auftrag der MV 30.03.2022)

H. Paar stellt als Mitglied der Arbeitsgruppe Beitragsgerechtigkeit die Ergebnisse der Gruppe vor. Zugrunde lag der Gruppe der Jahresabschluss 2022. Neben den heute zur Abstimmung stehenden Beschlussvorschlägen stellt die Gruppe weitere Vorschläge zur Verbesserung der finanziellen Situation vor. Die nicht zur Abstimmung stehenden Vorschläge sind ebenfalls in der Planung enthalten.

O. Wenzel bemängelt, dass die Erhöhung der Hallenumlage um 20€ im Vergleich zum negativen Verteilungsergebnis der Hockeyabteilung zu gering ausfällt.

T. Schmitz berichtet, dass im Vergleich zum Jahr 2019 das negative Abteilungsergebnis der Hockeyabteilung von ca. 80.000€ auf ca. 15.000€ reduziert werden konnte.

Auf die Nachfrage, wie die Beitragsfreiheit in den Abteilungen geregelt ist, berichtet S. Steuer, dass die 1. Damen und 1. Herren in der Tennisabteilung beitragsfrei sind. In der Hockeyabteilung ist das aktuell genauso, wie H. Paar ergänzt. In der Tennisabteilung erhalten die 1. Damen und Herren Antrittsgelder. In der Hockeyabteilung werden die Einsätze in den ersten Mannschaften nicht vergütet. In beiden Abteilungen werden Fahrtkosten erstattet.

Es wird der Vorschlag gemacht, die Erhöhung der Hallenumlage für LeistungsspielerInnen um ein Jahr zu verschieben, um den HockeyspielerInnen zu ermöglichen, das Geld durch andere Quellen zu generieren.

F. Rosbund und T. Schmitz bitten darum den Beschlussvorschlag anzunehmen. Für Härtefälle, wenn SpielerInnen den Betrag nicht bezahlen können, wird der Vorstand sich immer Gesprächsbereit zeigen.

Folgender Antrag wird im gesamten abgestimmt:

Anheben der Hallenumlage Hockey um jeweils 20,- EUR sowie Ausweiten der Hallenumlage im Erwachsenenbereich auf alle Spielerinnen und Spieler.

- Kinder, Jugendliche und Hobbyspielerinnen und -spieler zahlen statt 70,- EUR ab 2023 90,- EUR;

- Erwachsene Mannschaftsspielerinnen und -spieler zahlen ohne Ausnahme statt 100,- EUR ab 2023 120,- EUR.

Einführen identischer Beiträge im Minibereich für Sommer und Winter (Prozessvereinfachung).

Statt im Sommer 135,- EUR und im Winter 190,- EUR werden für das Minitraining jeweils 165,- EUR fällig.

Erhöhung der Probemitgliedschaft:

Probemitgliedschaft Tennis Sommer und Hockey:

Erwachsene: 300€ (bisher 230€), Jugendliche: 120€ (bisher 100€), Studierende: 160€ (bisher 140€)

Probemitgliedschaft Winter Tennis:

Erwachsene: 120€ (bisher 100€), Jugend: 100€ (bisher 75€), Studierende: 100€ (bisher 75€)

Der Antrag wird mit 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

10. Anträge (siehe Anlagen)

Rugby:

Das Ausscheiden der Rugbyabteilung erfordert eine Korrektur der Satzung. Die Satzung ist dahingehend zu ändern, dass sämtliche auf die Rugbyabteilung hinweisende Regelungen entfernt werden.

Die Mitgliederversammlung beschließt, in den vorangegangenen Paragrafen die Sportart Rugby und anschließende Regelungen in der Satzung, Fassung vom 15.03.2017, ersatzlos zu streichen.

Auf Nachfrage wird berichtet, dass aktuell eine Rugbyspielgemeinschaft auf dem Naturrasenplatz trainiert, die nicht in den neuen Verein immigrieren möchte.

Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

Präzisierung einer Formulierung in der Satzung

§9

Die MV beschließt nachfolgende Satzungsänderung

1. Der Vorsitzende, oder im Falle seiner Verhinderung ein stellvertretender Vorsitzender, kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Sie muss einberufen

werden, **wenn dies der Vorstand oder 50 stimmberechtigte Mitglieder** beantragen. Der anzuberaumende Termin darf nicht später als zwei Monate nach Stellung des Antrages liegen.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Antrag J. Henseler:

Die MV beschließt, dass im unmittelbaren Vorfeld einer Mitgliederversammlung durch den Antragssteller oder den Vorstand eine Info Veranstaltung für die Mitglieder stattfinden kann, in denen Anträge im Vorfeld vorgestellt und ggf. diskutiert werden können. Die Hinweise auf diese Veranstaltungen sind mit der Einladung zur MV an die Mitglieder bekannt zu machen. Die Veranstaltungen können auch online als Videokonferenz angeboten werden, soweit die technischen Möglichkeiten das zulassen.

Bei 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag R. Dörmann:

Ich beantrage, dass der Vorstand verpflichtet wird, der Installation von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Sporthallen allerhöchste Priorität einzuräumen und den Mitgliedern über Verfahrensfortschritte zu berichten.

F. Rosbund berichtet, dass der Verein trotz mehrerer Treffen mit BonnNetz bislang keine Möglichkeit finden konnte, geplanten Strom vom Verein in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen. Der Verein müsste pro m Kabel, das zu einem Trafo oder Ähnlichem zu legen sind, mit 300€ Kosten planen. Die Entfernung zu beiden möglichen Standorten beträgt jeweils 120m.

Der mögliche Standort einer vereinsnahen Trafostation befindet sich auf einer Parzelle an der Christian-Miesen-Straße, die der Stadt gehört. BonnNetz hat abgelehnt, hier eine Trafostation auf dem Grundstück zu errichten.

Auch einen Anschluss an eine Trafostation an der Karl-Barth-Str. oder einen Übergabepunkt auf vereinseigenem Gelände zu legen, würde ca. eine Summe von 60.000€ bis 120.000€ kosten, da die Straße für diesen Zweck untertunnelt werden müsste.

Eine Photovoltaik Inselanlage, die nur den BTHV mit Elektrizität versorgen würde, verlangte wesentlich größere Speicher. Diese Variante wäre aber zurzeit zu bevorzugen.

Aus der Mitgliedschaft kommt der Wunsch, den Antrag Dörmann zurückzuziehen, da der Vorstand aktuell alle Hebel in Bewegung gesetzt hat, um eine Photovoltaikanlage zu bauen.

R. Dörmann weist daraufhin, dass die hohen Anschaffungskosten innerhalb von wenigen Jahren durch die Ersparnisse wieder erwirtschaftet werden könnten.

R. Dörmann zieht seinen Antrag zurück.

11. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Versammlungsleiter schließt die Sitzung und dankt den Mitgliedern für ihre Mitarbeit.

Bonn, 23.02.2023

Protokollführer

Versammlungsleiter

Matthias Caspari

Frank Rosbund